



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
15. Jahrgang · Nr. 10 · Amt Peitz, 28.08.2024

19. BRANDENBURGER DORF- UND ERNTEFEST



14.09.24

DRACHHAUSEN HOCHOZA

LAND.
TRADITION.
LEBEN.

weitere **HÖHEPUNKTE** am **13.** und **15.09.**

ERNTEKRONENWETTBEWERB mehrere Bühnen
über 20 Künstler Kinderprogramm Kokot

FESTUMZUG drei Tage Livemusik DJ's

Ausstellungen **REGIONALMARKT** Serbska Kultura

ERNTEKÖNIGINNENWETTBEWERB Festgottesdienst

Kulinarische Köstlichkeiten aus ganz Brandenburg

**UNSER
PROGRAMM**

ONLINE



www.erntefest-drachhausen.de

kontakt@drachhausen.info

oder auf unserem WhatsApp Kanal



Der Eintritt ist an
allen drei Tagen frei.



Das 19. Brandenburger Dorf- und Erntefest 2024

wird unterstützt durch:



präsentiert von:



in Kooperation mit:



Nocy muzejow we Łužyskej muzejowej krajinje

das 20. Jubiläum

MUSEUMSNÄCHTE

im Lausitzer Museenland

AN DEN SEPTEMBERWOCHEENENDEN



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 2
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 6
Damals war's	Seite 11
Serbske Żywjene	Seite 13
Wirtschaft und Soziales	Seite 13
Vereinsleben	Seite 18
Von unseren Feuerwehren	Seite 19
Sport	Seite 22
Menschen in unserer Mitte	Seite 23
Kirchliche Nachrichten	Seite 24

Nächste Ausgabe Nr. 11/2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Dienstag, 10. September 2024, 12:00 Uhr
E-Mail: presse@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, 17. September 2024, 9:00 Uhr
E-Mail: f.bertram@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 25. September 2024



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektor Norbert Krüger,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 71,88 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet: Dienststunden Bürgerbüro

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
Sa.: jeden 2. und 4. Samstag im Monat
08:30 bis 12:00 Uhr

Tel.: 035601 38-191, -192, -193

Fax: 035601 38-196

E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Fachämter

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz

Mo. bis Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Amtsbibliothek

Schulstr. 8, 03185 Peitz

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Tel.: 035601 892290

E-Mail: bibliothek@peitz.de

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbazynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

Geänderte Öffnungszeiten im Kultur- und Tourismusamt Peitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Samstag, den 14.09.2024 bleibt die Tourist-Information im Rathaus Peitz geschlossen. Sie finden an diesem Tage die „mobile“ Tourist-Information auf dem Veranstaltungsgelände des 19. Dorf- und Erntefestes in Drachhausen/Hochoza.



Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
25.07.2024	Peitz, Siedlungsstraße Spielplatz	Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln, rotes Band mit grauen Filzengel-Anhänger
25.07.2024	Peitz, Oberschule Peitz	Bekleidung, div. Sportsachen, Jacken, Mützen usw.
29.07.2024	Peitz, Mosaik Grundschule	Bekleidung, div. Sportsachen, Jacken, Mützen usw.
05.08.2024	Peitz, Fischerfestwiese	Brille grau mit Sehstärke
13.08.2024	Peitz, Am Malxebogen, Brücke	Samsung Handy

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 06.09., 20.09.

Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grießen

gerade Woche: Di., 03.09., 17.09.

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di., 10.09., 24.09.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 04.09., 18.09.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo., 09.09. Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mi., 11.09. Kraftwerk Jänschwalde

Mo., 16.09. OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack,

Fr., 20.09. OT Grießen

Mo., 23.09. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Mi., 04.09. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz,

Gelbe Tonne

Di., 10.09. Drachhausen, Drehnow

Mi., 18.09. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Do., 12.09. Kraftwerk Jänschwalde

Mo., 02.09., 30.09. Preilack

Mi., 25.09. Neuendorf

Mi., 04.09. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grießen

Do., 05.09. OT Maust

Fr., 06.09. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 12.09.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badesee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 26.09.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbebark, Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

*Feiertagsregelung**

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Berufung sachkundiger Einwohner in Ausschüsse des Amtes Peitz

Wer möchte in den Ausschüssen des Amtes Peitz mitwirken?

Der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat in seiner konstituierenden Sitzung am 05.08.2024 beschlossen, Einwohner in die Ausschüsse des Amtes Peitz (sachkundige Einwohner gemäß 44 Abs. 4 BbgKVerf) zu berufen.

In der Sitzung wurden folgende Fachausschüsse gebildet:

- Schulausschuss des Amtes Peitz
- Ausschuss für sorbische/wendische Angelegenheiten, kommunale Partnerschaften, Tourismus und Kultur des Amtes Peitz

Einwohner des Amtes Peitz, die ihre Sachkenntnis einbringen möchten, werden gebeten, ein kurzes Bewerbungsschreiben zur Mitarbeit im jeweiligen Ausschuss bis zum 25.09.2024 an das Amt Peitz zu richten:

Amt Peitz

Sitzungsdienst

Schulstraße 6

03185 Peitz/Picnjo

Stellenausschreibung

Das Amt Peitz/Picnjo (Landkreis Spree-Neiße) beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle im Bereich Büro Amtsdirektor **unbefristet** in Vollzeit (39 Wochenstunden) neu zu besetzen:

Sachbearbeiter/in im Bereich Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement (m/w/d/k.A.)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Erarbeitung von strategisch wirtschaftspolitischen Konzepten für die Wirtschaftsförderung im Amt Peitz/Picnjo und seiner amtsangehörigen Gemeinden
- Beratung und Unterstützung bei der Neuansiedlung von Gewerbebetrieben
- Ansprechpartner für Handel, Gewerbe, Industrie und Existenzgründer
- Kontaktpflege zu Mittelstandsvereinigungen und Kammern
- Koordinierung der Förderaktivitäten aller im Amtsgebiet im Bereich Wirtschaftsförderung tätigen Akteure in enger Kooperation mit den Fördermittelstellen
- Beratung und Initiierung zur Teilnahme an Förderprogrammen
- Leitung der zentralen Fördermittelstelle des Amtes Peitz/Picnjo einschließlich der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Netzwerkarbeit mit wirtschaftsrelevanten Organisationen und Betrieben sowie Standortmarketing

Die vorgenannten Aufgaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Erweiterung oder Änderung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten und ist jederzeit möglich.

Anforderungen für die Besetzung der Stelle:

- Abschluss als Bachelor oder Fachhochschulabschluss mit wirtschaftsrelevanter Ausrichtung, Betriebswirt Fachrichtung Verwaltungsrecht, Verwaltungsfachwirt oder Angestelltenlehrgang A II jeweils mit einschlägiger Berufserfahrung in dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich
- Fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung
- Dynamische Persönlichkeit mit sehr guten kommunikativen Fähigkeiten und Sozialkompetenz, ausgeprägtem Gestaltungswillen und kreativen Ideen
- Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude
- Ein hohes Maß an Flexibilität, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Korrektes, sicheres und freundliches Auftreten sowie Verhandlungsgeschick
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- Eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 9c nach TVöD, in Abhängigkeit der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- 30 Tage Urlaub und eine zusätzlich bezahlte Freistellung für den 24. und 31.12.

- Eine zusätzliche, betriebliche Altersvorsorge für Beschäftigte und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der bestehenden Gleitzeitregelung und Kernarbeitszeit
- Ein motiviertes, leistungsstarkes und dynamisches Team
- Einen vielseitigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich
- Hilfestellung für Rückkehrer beim Schul- oder Kitaplatz und bei der Wohnungssuche

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum **12.09.2024** an das

Amt Peitz

Fachbereich Amtsdirektor

Kennwort: Wirtschaftsförderer/ Fördermittelmanagement

Schulstraße 6, 03185 Peitz

oder per E-Mail in einer zusammengefassten PDF-Datei (max. 10 MB) an bewerbung@peitz.de

Hinweise:

Das Amt Peitz begrüßt Bewerbungen von Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. In gleichem Maße werden Bewerbungen von Personen befürwortet, die ehrenamtlich Aufgaben und damit Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen. Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen sind willkommen. Diese werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) besonders berücksichtigt.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet wird und Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten des Amtes Peitz im Zusammenhang mit der Bewerbung, der Vorstellung sowie der Einstellung entstehende Kosten nicht übernommen werden. Bei Fragen zum Verfahren steht Herr Lenz als Ansprechpartner telefonisch unter der Nummer 035601-38118 zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Persönliche Daten werden im Rahmen dieses Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und den Regelungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) verarbeitet. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens erhalten die beteiligten Personen und Gremien (z. B. Fachführungskräfte bzw. Fachverantwortliche, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte oder Schwerbehindertenvertretung) Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen.



Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Verkehrsbehinderung im Zuge der Teilverlegung B 97 im Bereich Tagesanlagen Jänschwalde

Im Auftrag der Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG) wird auf einem 540 Meter langen Abschnitt die B 97 im Kreuzungsbereich L473 (Abzweig Neuendorf) verlegt. Hintergrund der Maßnahme ist der erforderliche Rückbau des Brückenbauwerkes „BW 4.1221 - ehemalige Kohlebahnausfahrt Tagebau Cottbus Nord“. Das Brückenbauwerk überragt die B 97. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Verkehrsströme wird in Vorbereitung der Rückbauarbeiten der Verlauf der B 97 im betroffenen Abschnitt verändert. Durch die Teilverlegung der Bundesstraße kann es zu einer temporären Behinderung im Straßenverkehr kommen.

Nach dem Anschluss der neu geschaffenen Umfahrung an die bestehende Infrastruktur wird der Verkehrsfluss auf der B 97 inklusive Abzweig L473, über eine einspurige Ampelregelung, aufrechterhalten.

Voraussichtlich ab den 19.11.2024 bis zum Fertigstellungstermin 13.12.2024 wird zur Herstellung des neuen Knotenpunktes der Abzweig L473 gesperrt sein.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Sponsoring der envia M-Gruppe

Für eine gute Sache. Ehrensache!
Das Sponsoringengagement der enviaM-Gruppe

Jetzt eigenen Förderantrag einreichen!

enviaM-Gruppe.de/engagement/sponsoringfibel

Brille gesucht.
Unsere Leser erinnern sich an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Aktuelles aus der LEADER-Region Spree-Neiße-Land - Regionalbudget 2024 gestartet



Bis zum 30. September 2024 können gemeinnützige Vereine und Organisationen sowie Kirchengemeinden Vorhaben einzureichen, die einen nachhaltigen Beitrag für die Gemeinschaft in den Dörfern und Ortsteilen leisten.

Mit dem Regionalbudget „GEMEINSAM GESTALTEN“ wird das Ziel verfolgt, das Engagement von Akteuren zu unterstützen. Kleinprojekte können von 500 bis 10.000 Euro gefördert werden. Für das Regionalbudget 2024 stehen insgesamt 60.000 Euro zur Verfügung. Nähere Informationen zu den Möglichkeiten, den Förderkonditionen und Antragsmodalitäten sind auf der Website www.spree-neisse-land.de eingestellt.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht das Regionalmanagement Spree-Neiße-Land unter 03562 98616199 gern zur Verfügung.



07.09.2024 Maust Dorffest & 90 Jahre FFW

13:30 Uhr Feuerwehrjubiläum

ab **15:00 Uhr**
Kaffee & Kuchen; Kinderkarussell; Hüpfburg; Kinderschminken; Gesangseinlage
Jänschwalder Frauenchor, Schützenschießen; Eis,
Tanzdarbietung

ab **18.30 Uhr**
Showeinlagen der **Tausendkünstler**,
Tanzabend mit **DJ Flashlight**

ca. **20:30 Uhr**
Feuershow der Tausendkünstler

Sonntag, **08.09.** ab **10:30 Uhr**
Frühschoppen mit Mittagessen

Teichland Stiftung

Jubiläumshahnrupfen in Tauer

Am Samstag, dem 03.08.24, fand in Tauer das Hahnrupfen (Kokot) statt, welches traditionell den Abschluss der Erntezeit darstellt. Bereits am Donnerstag begannen die Vorbereitungen. Viele Einwohner von Tauer halfen tatkräftig mit, sodass ein erfolgreiches Erntefest ausgetragen werden konnte.

Das Besondere an diesem Hahnrupfen war, dass es zum 45. Mal durchgeführt wurde. Erstmals wurde es 1979 veranstaltet. Daher sollte es dieses Jahr etwas Besonderes werden. Schon in den Wochen davor schmückten viele ihre Grundstücke passend zum Anlass.

Bereits am Freitagabend wurde sich mit einer Party auf das Wochenende eingestimmt. Dafür wurde „DJ Loreal“ nach Tauer eingeladen.

Am Samstagmorgen wurde die Pforte mit musikalischer Begleitung von den Reitern aufgestellt.

Ab 13 Uhr gab es einen großen Umzug durch Tauer. Daran nahmen nicht nur die Reiter mit den Pferden, die Kutscher und Mädchen in Festtagstracht teil. Es haben sich weitere Kleingruppen gebildet, welche aus Bewohnern von Tauer und Schönhöhe bestanden, um beim Umzug mitzumachen. Dadurch entstand ein sehr langer Zug, welcher von den „Peitzer Stadtmusikanten“ und dem Spielmannszug aus Turnow begleitet wurde.

Am Sportplatz angekommen, begann auch schon nach einer kurzen Eröffnungsrede in deutscher sowie sorbischer/wendischer Sprache das Hahnrupfen. 15 Reiter traten dieses Jahr gegeneinander an. Den Kopf des Hahnes riss Markus Stecklina ab und wurde somit erster Erntekönig in diesem Jahr. Den ersten Flügel ergatterte sich Manuel Heinze und wurde damit 2. Erntekönig. Nur wenige Sekunden später stand auch der 3. Erntekönig fest: Laurenc Schrader.

Daran anschließend wählten die 3 Erntekönige mit verbundenen Augen ihre Ernteköniginnen. Markus Stecklinas Erntekönigin wurde Christin Leihmann, Manuel Heinze entschied sich für seine Frau Janine Heinze und Laurenc Schraders Wahl traf Annika Skorday.

Nachdem alle Erntekönigspaare festgelegt waren, fand das traditionelle Froschkarren der Mädchen statt. Dieses entschied Vanessa Stegitz für sich. Den 2. Platz errang Janine Wenke und den 3. Platz Katharina Menze.

Anschließend trafen sich die Teilnehmenden des Hahnrupfens auf dem Hof des „Weißen Hirsch“, wo sie sich mit Essen und Getränken stärken konnten, um ab 20 Uhr den Abend mit dem traditionellen Erntetanz ausklingen zu lassen. Dieser wurde von der Band „SoundUp“ begleitet. Nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch viele Gäste aus Tauer und dem Umkreis haben einen schönen Abend verbracht.

Das Jubiläumshahnrupfen war für alle Teilnehmenden ein großer Erfolg.

Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit! Daher möchten wir uns abschließend noch bei allen Teilnehmenden, allen Sponsoren und allen anderen, die ihren Beitrag zum Gelingen dieses Wochenendes geleistet haben, bedanken.



Kulturtermine

Termin	Veranstaltung
04.09.2024 18:00 - 21:00 Uhr	Klassik Soiree: 200 Jahre Anton Bruckner & 75 Jahre Currywurst - eine musikalische und kulinarische Jubiläumsfeier Amtsbibliothek Peitz Schulstraße 8, 03185 Peitz
07.09.2024 19:30 - 22:30 Uhr	20 Jahre Museumsnacht - "Ich komme zweimal!" - Open-Air-Comedy mit Tatjana Meissner Erlebnispark Teichland, Zum Erlebnispark 1, 03185 Teichland-OT Neuendorf
12.09.2024 10:00 - 12:00 Uhr	Kieck-Theater Weimar: „Clown Conny geht auf Reisen“ - ein Kindermitspielstück ab 4 Jahren Amtsbibliothek Peitz Schulstraße 8, 03185 Peitz
13.09. - 15.09.2024	Feierlichkeiten zum 520-jährigen Ortsjubiläum Drachhausen 03185 Drachhausen/Hochoza
14.09.2024 09:30 - 18:00 Uhr	19. Brandenburger Dorf- und Erntefest 03185 Drachhausen/Hochoza
18.09.2024 18:00 Uhr	Alfons Zitterbacke DEFA Heim[at]Kino Amtsbibliothek Peitz Schulstraße 8, 03185 Peitz
20.09.2024	Kulinarische Stadtführungen in Peitz Historischer Verein zu Peitz e.V. 03185 Peitz
21.09.2024	Kulinarische Stadtführungen in Peitz Historischer Verein zu Peitz e.V. 03185 Peitz
27.09.2024 19:00 Uhr	Orgelkonzert in der Hochofenhalle des Hüttenwerkes Peitz, Julia Reinhold-Orgel
28.09. - 27.10.2024	Beginn der 11. Peitzer Karpfenwochen
28.09.2024 17:00 - 21:00 Uhr	THEMENACHT WASSERWANDEL Wasser, die wertvollste Ressource unserer Zeit - Die Eröffnungsveranstaltung der 11. Peitzer Karpfenwochen Königliches Hüttenwerk zu Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz

Möchten Sie Ihre Kulturveranstaltung auch veröffentlichen? Dann nutzen Sie den Link <https://tinyurl.com/yeky7f7m>, um einen kostenlosen Eintrag in die landesweite Veranstaltungsdatenbank zu beantragen. Diese Datenbank ist die Grundlage für viele Veranstaltungslisten, auch der oberen.



Marketingkonzepte
Von der Idee
zum Produkt.

LINUS WITTICH
Medien KG

Museumsnächte im Lausitzer Museenland

Nocy muzejow we Łužyskej muzejowej krajinje

das 20. Jubiläum

MUSEUMSNÄCHTE

im Lausitzer Museenland

Mehrere Nächte, eine Region – Museen, technische Denkmäler und Kultureinrichtungen laden ein.

LAUSITZER MUSEENLAND
HISTORIE · KULTUR · REGION

www.lausitzer-museenland.de

AN DEN WOCHENENDEN IM
SEPTEMBER
01.09.–29.09.24

Ein Projekt des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjeńca-Nyssa

WOCHENKURIER
hermann
lausitz.tv

Termine

Samstag, 07.09.2024 - Jänschwalder auf Reisen Janšowarje droguju

Jänschwalde | Janšojce

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Serbsko-nimski domowniski muzej, Kirchstraße 11, Kontakt: Frau Tschuck, Telefon: 035607 749928

17:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt frei

Die Jänschwalder Blasmusikanten und die Frauen und Männer der Jänschwalder Chöre, Vorträge über die Präsentation der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur außerhalb unseres Ortes, Blaudruck-Bastelstraße für Kinder.

Samstag, 07.09.2024 - Ich komme zweimal – Open-Air-Comedy mit Tatjana Meissner | Pšidu dwa raza – open-aircomedy z Tatjanu Meissner

Neuendorf | Nowa Wjas

Erlebnispark Teichland Rozwjaseleński park Gatojce, Aussichtsturm, Zum Erlebnispark 1, Kontakt: Frau Sperling, Telefon: 035601 81513

18:30 bis 22:00 Uhr

Programm ab 19:30 Uhr, Eintritt frei

Bezaubernde Lichtillumination, der mystisch anmutende Slawische Götterhain, ein unterhaltsamer und charmant-frivoler Kabarettabend mit Tatjana Meissner, es lohnt sich auf jeden Fall die 272 Stufen des Aussichtsturms, hinaufzusteigen.

Samstag, 07.09.2024 - Museumsnacht voller Erinnerungen Muzejowa noc poľna spomnješow

Tauer | Turfej

Heimatmuseum – Domowniski muzej, Hauptstraße 88, Kontakt: Frau Kallauke, Telefon: 035601 30360

15:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei

Den Besuchern werden die besonderen Höhepunkte aus den vergangenen Museumsnächten in digitaler Form offeriert. Eine Schulstunde wie vor hundert Jahren, Ausschnitte aus dem Stück "Tausend und eine Nacht" u. a. ist nur ein Ausschnitt aus dem Programm. Auch hierbei werden die Lachmuskeln wieder strapaziert. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den "Drjewjanki". Kulinarische Köstlichkeiten wie Hefekuchen, Schmalzstullen, Gurken und Getränke laden bei freiem Eintritt zum Verweilen ein. Das Museum ist außerhalb des Programms für Besucher geöffnet.

Samstag, 07.09.2024 - Eine alte Mühle von Innen | Stary młyn w nutšikach

Turnow | Turnow

Holländermühle – Holandański młyn, Ausbau Windmühle 5, Kontakt: Frau Dubrau, Telefon: 0355 29073140

15:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt: 2,00 €, bis 16 Jahre frei

Müller Karl erzählt spannende Geschichten, die viel Interessantes verraten, der Backsteinbau als eindrucksvoller Zeitzeuge, ein attraktiver Spielplatz für Kinder und ein edler „Mühlentropfen“ in gemütlicher Runde mit stimmungsvoller Musik.

Samstag, 14.09.2024 - Land. Tradition. Leben. | Kraj. Tradicija. Žywjenje

Drachhausen | Hochoza

Heimatmuseum „Kólasko“ – Domowniski muzej „Kólasko“, Dorfstraße 40, Kontakt: Frau Schuster, Telefon: 0151 14420437

14:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei

Anlässlich des 19. Brandenburger Dorf- und Erntefestes in Drachhausen öffnet das Heimatmuseum „Kólasko“ seine Türen, eindrucksvolle Darstellung der Flachsverarbeitung, im Mittelpunkt der bäuerliche Handwebstuhl.

Samstag, 28.09.2024 Peitz im Mittelalter | Picnjo w srježowěku

Peitz | Picnjo

Museum „Am Pulverturm“ – Muzej „Pši pulbjerowem tormje“, Mauerstraße 14, Kontakt: Herr Malcherowitz, Telefon: 035601 33307

14:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei, Spende

Ein besonderer Rundgang im Museum, im Fokus stehen die Bekleidung von Jung und Alt im Mittelalter, die Herstellung der Kleidung sowie die Ernährung im Mittelalter, Einblicke in das mittelalterliche Leben in Peitz, für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Samstag, 28.09.2024 Water of the future – Wasserwandel | Wóda pšichoda – změna wódy

Peitz | Picnjo

Eisenhütten- und Fischereimuseum Hutowy a rybarski muzej, Hüttenwerk 1, Kontakt: Frau Medack, Telefon: 035601 22080

17:00 bis 21:00 Uhr, Vortrag: 18:00 Uhr, Eintritt frei

Wasser ist eine der wertvollsten Ressourcen unserer Zeit. Wir verbrauchen weit mehr davon, als wir zur Verfügung haben – unbewusst und ungesehen.

Der Abend der 20. Museumsnacht des Landkreises Spree Neiße, und gleichzeitig der Auftakt der 11. Peitzer Karpfenwochen (28.09. - 27.10.2024), steht im Fischereimuseum unter dem großen Thema Wasserwandel.

Gezeigt wird eine Sonderausstellung (ein Teil einer europaweiten Kampagne) von dem Projekt Water of the Future – virtuelles Wasser, Wasserfußabdruck – Klarheit schafft die Ausstellung. Wieviel Wasser wird zur Herstellung eines Smartphones benötigt? Diese und weitere Fragen werden gestellt und auch beantwortet.

Zudem wird es einen Vortrag geben vom Verein Wasser-Cluster Lausitz e.V. nach dem Motto „Der Bergbau geht – das Wasser kommt“ um 18.00 Uhr und bei Bedarf auch ein zweites Mal.

Auf das dieser Abend nicht ins Wasser fällt!



Brandenburger
Dorf- und Erntefest

Brandenburg zu Gast auf dem Dorf! "Es erfüllt mich mit großem Stolz, zu sehen, wie unser kleines Dorf mit so viel Herz und Gemeinschaftsgeist ein Fest auf die Beine stellt, das weit über unsere Grenzen hinausstrahlt. Es zeigt, was wir gemeinsam erreichen können, wenn jeder seinen Teil beiträgt – genau das macht unser Dorf so besonders." Bürgermeister Ronny Henke, Drachhausen/Hochoza.



Vom 13. bis 15. September verwandelt sich das beschauliche Dorf in eine lebendige Festmeile. Schon am 13.09. gibt es auf der Hauptbühne Live-Musik und DJs. Am 14.09. können Sie den Festumzug, den Erntekronenwettbewerb, den Ernteköniginnenwettbewerb und den Regionalmarkt bewundern. Selbstverständlich bleiben viele der Händler das ganze Wochenende.



Drachhausen/Hochoza bietet seinen Gästen drei Tage lang bestes Programm mit Live-Musik und Künstlern aus der gesamten Region Niederlausitz und darüber hinaus. Das Fest ist ein Erlebnis für alle Generationen. Während die jungen Besucher sich bei Bastelstationen, auf den Hüpfburgen und auf der Strohyramide austoben können, bieten Ausstellungen rund um die Landtechnik, Tanzvorführungen und Live-Musik, auf drei Bühnen Unterhaltung für die ganze Familie. Natürlich darf das Hahnrupfen (Kokot) nicht fehlen. Bis zu 15 Reiter versuchen ihr Glück beim Kampf um den Erntekönig. Am Sonnabend öffnet zudem die sorbische Kulturbühne im Gemeindekulturzentrum. Neben viel Musik, Gesang und Tanz bieten Infostände einen besonderen Einblick in die sorbisch wendische Kultur.



Am Sonntag steht dann das Ortsjubiläum und die 520 Jahresfeier ganz im Mittelpunkt. Auf der Hauptbühne findet das bunte Treiben dann erst in den Abendstunden sein Ende.

Programm:

Freitag, 13. September:

- 16:30 Uhr | Ligaspiel der Ü35 auf dem Sportplatz & Beats von DJ Uwe auf dem Sportplatz
- 18:30 Uhr | Live-Musik von "Die Drachen" auf der Hauptbühne
- 19:30 Uhr | Oktoberfest Spitzbuben feat. DJ Jannis, danach DJ Kloß mit Soß

Sonnabend, 14. September:

- 09:30 Uhr | Markttreiben
- 10:00 Uhr | Festgottesdienst
- 12:30 Uhr | großer Festumzug
- 14:00 Uhr | Shows auf drei Bühnen

- **Familienbühne auf dem Sportplatz:** Fest- und Jubiläumshahnrupfen, Peitzer Stadtmusikanten & Jugendinitiative Drachhausen
- **Sorbische Kulturbühne:** sorbische Tänze, vorgetragen von Kindern und Jugendlichen aus Drachhausen Chrostwitzer Blasmusikanten, Kula Bula, das Femella Tanzstudio, Modenschau vom Traditionsverein Neu Zauche sowie den Trachtenverein aus Schmogrow
- **Hauptbühne:** Erntekronen- und Ernteköniginnenwettbewerb, Dixieland Stompers aus Saspow, Spielmannszug Turnow, Show- und Funkengarde Peitz und viele weitere Höhepunkten.

Weitere Künstler: Clara Valerie, Dirk Marion (Wolfgang Petry Double), Cottbuser Kneipenchor, „Das Fiasko" und die DJs "The Admirals"

Sonntag, 15. September:

zünftiges Frühschoppen auf der Hauptbühne, musikalisch begleitet von den Lutzketalern
Anschließend: Heuschoberbau mit Freunden aus Byhleguhre, Mitteldeutscher Heimat- und Trachtenverband, Live-Band Beritone.
Zum Abschluss: Kultband Elektro Studio 4

Alle Infos zum Programm: www.erntefest-drachhausen.de

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

68. Peitzer Fischerfest

Es ist Zeit, danke zu sagen

im Namen des Peitzer Fischerfestverein e.V. möchte ich mich herzlich bei allen Helfern, Läufern, Unterstützern, Sponsoren, Partnern & Kultur-Fischchen-Käufern bedanken. Jeder Beitrag, ob Geld- oder Sachleistung, jede kleine Hilfe war grandios und wichtig. Nur so können wir als kleiner Verein dieses tolle Fest für unsere Region, unsere Stadt und Amt Peitz durchführen und vor allem erhalten.

herzlichen Dank A. Kunze,
Vorsitzender

die Zahlen zur Tombola

645	180	1066	2243
652	360	1352	2421
762	425	1761	2539
822	515	2128	2551
905	521	2227	2643

wir drücken allen die Daumen
die Gewinner können sich unter 01775436838 bei Alexander Kunze melden oder per Mail an fisherfest-peitz@t-online.de

KREATIV - AUSSTELLUNG

MALEREIEN, BASTEL - UND TÖPFERARBEITEN
Im Gemeindesaal Grieben - Dorfstr. 7a am 28.09.2024, von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Lasst euch inspirieren, sammelt frische Ideen für eigene Kunstwerke. Für leibliches Wohl ist gesorgt.

Kulturelles ABC: Anton Bruckner & Currywurst

Klassik. soiree

für Leckeröhrchen

Von einem Klangzauberer und einer Kultwurst

Am 4. September 2024 wird ein Tag der Jubiläen gefeiert, der die Brücke zwischen dem Hochgenuss für die Ohren und dem Hochgenuss für den Gaumen schlägt: Vor genau 200 Jahren wurde Anton Bruckner geboren, jener Komponist, der wie kaum ein anderer in die Tiefen der menschlichen Seele vorzudringen wusste. Und dann, vor 75 Jahren, im Jahr 1949, erblickte die Currywurst das Licht der Welt – jene pikante Gaumenfreude, die nicht weniger ikonisch ist und längst zu einem kulturellen Symbol geworden ist. Beide Jubilare stehen für Genuss und Tradition, auch wenn sie auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten. Während Bruckner, der „Meister der Symphonie“, mit seinen monumentalen Klangwelten die Kirchen von Sankt Florian bis Wien erbeben ließ, eroberte die Currywurst von Berlin aus die Straßenimbisse der ganzen Republik. Die tiefe Spiritualität seiner Werke, die von der Sehnsucht nach dem Ewigen durchdrungen sind, trifft auf den bodenständigen Charme der Würzmischung aus Tomatenmark, Currypulver und Wurst, die die Herzen (und Mägen) vieler Generationen erobert hat.

Anton Bruckner (1824 - 1896)

Sinfonie Nr. 9 d-Moll | Te Deum

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sie wollen hoch hinaus?

Das passende Stellenangebot finden Sie im **Stellenmarkt Aktuell**

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 4 89 - 0 | info@wittich-herzberg.de

Anton Bruckner, der als eigenwilliger und oft missverstandener Komponist des 19. Jahrhunderts galt, schuf Werke von erhabener Größe. Seine Sinfonien, besonders die unvollendete Neunte, sind von einer musikalischen Wucht, die bis heute fasziniert und bewegt.



Gleichzeitig steht die Currywurst, die Helene "Lena" Neumann und Herta Heuwer einst in Berlin populär machten, für den Aufbruch und die Kreativität der Nachkriegszeit, als die Menschen begannen, aus wenigen Mitteln neue kulinarische Horizonte zu erschaffen.

Erinnern wir uns also an diesem 4. September 2024 an musikalische und gastronomische Erhebungen und Abgründe von Wien bis Berlin bei der Klassiksoirée im Bedumsaal der Amtsbibliothek.

Eintritt frei
18:00 Uhr Amtsbibliothek
Mittwoch, 04.09.2024



GRUSSKARTEN ab 25 Stück

AUSSERDEM:
 POSTKARTEN
 MAXIPOSTKARTEN
 KLAPPKARTEN



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Wendische Lebensbilder

Ausstellung in der „Galerie Weiter Blick“ in Drehnow, Hauptstraße 63

Am Montag, den 08.07.2024, fand in der „Galerie Weiter Blick“ in Drehnow, die Ausstellungseröffnung: „Drehnow - wendische Lebensbilder“, in Kooperation mit dem Heimatverein, statt. Diese Ausstellung präsentiert eine Vielfalt großformatiger Fotos zum wendischen Leben in unserer Region.



Ausstellungsraum in Drehnow



Ausstellungseröffnung mit D. Klinke-Schulze und J. Pontow

Über ein Jahr beschäftigten sich Drehnowener mit der Geschichte ihres Heimatortes. Sie suchten Gesprächspartner und Fotos und stellten sich viele Fragen. Grundlage des Projektes bildeten die Erinnerungen von Johanna Pontow, einer alteingesessenen Drehnowerin. Mit Unterstützung ihrer Tochter Doris Klinke-Schulze und dem Niedersorbischen Sextett e.V. entstand eine umfangreiche Dokumentation. Diese Ausstellung ist eine Leihgabe der Stiftung für das sorbische Volk.

Die Ausstellung ist bis zum 16.09.2024 zu sehen.

Besichtigungstermine können telefonisch vereinbart werden, unter:
 Doris Klinke-Schulze, Tel. 035601 22153.

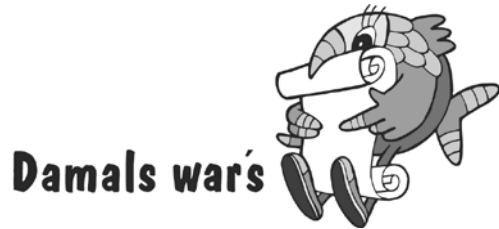
ABBA

TRIBUTE IN SYMPHONY

30. August 2024

Hüttenwerk zu Peitz





Damals war's

Zur Geschichte der August-Bebel-Straße 9 mit der Bogenbinderhalle

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

1. Fortsetzung

Nach der Jahrhundertwende gab es mehrere Großbrände in Peitzer Textilfabriken, dem Schützenhaus, Bauernhöfen oder Gewerbebetrieben, die den Verdacht auf Brandstiftungen näherten. Besonders in den Dörfern des Kottbuser Kreises brannten ab 1910 zunehmend Scheunen und Stallungen. Auch in der Stadt Peitz blieben bis auf den Hausbrand 1911 im Markt 3 die Brandstifter, hier war es ein Ehepaar aus Tauer, mehrheitlich unbekannt. Alleine im ersten Quartal 1913 brannten Gebäude in der Gubener Vorstadt, Preilack, Drachhausen und Drehnow. Im „Cottbuser Anzeiger“ vom 07.01.1913 haben wir die Aussage gefunden: „Leider hat noch **kurz vor Jahresschluss ein verheerender Brand** die in der besten Entwicklung stehende Peitzer Drath'sche Holzbearbeitungsfabrik betroffen, der sehr großen Schaden verursachte und 30 – 40 Arbeiter brotlos machte.“ Die Fabrikgebäude waren gegen Feuer versichert und werden umgehend wieder aufgebaut. Die Ruinen der Gebäude sind bereits im Februar 1913 vom Turnower Bauunternehmer Johann NIPROSKHE abgerissen. Die **neue Fabrik** wird nach und nach mit modernen Maschinen ausgerüstet. Ab September kann bereits wieder an zehn Maschinen produziert werden.

Der Fabrikant Heinrich DRATH war Stadtrat in Peitz und wurde im Januar 1914 zum Stellvertreter des Schriftführers Reinhold RICHTER gewählt.



Abb. 7: Blick auf den Großbrand der Holzverarbeitungshallen von Heinrich DRATH vom Standpunkt Markt 6 gesehen. 4. Mai 1914.

Foto: © Sammlung Lutz Besse

Am Montag, den 4. Mai 1914 gegen 10.45 Uhr kam es zum zweiten Großbrand in der Drath'schen Holzverarbeitungsfabrik, der erneut die Fabrikanlagen weitgehend vernichtete. Da in der gleichen Woche die Tageszeitung vom endgültigen Ende der Samtfabrik in der Cottbuser Straße 3 berichtete, gingen weitere zwanzig Arbeitsplätze verloren. So blieb die allgemeine Stimmung in der Stadt getrübt, die gerade hoffte, mit der Produktionsaufnahme in der Fabrik von Georg MARX im Plantagenweg 3 den Niedergang der Peitzer Textilindustrie gestoppt zu haben. Ende Oktober 1915 wird der Kaufmann Heinrich DRATH als

Stadtverordneter der ersten Abteilung bestätigt, dann verlieren sich seine Spuren in Peitz.

Leider fehlen in den erhalten gebliebenen städtischen Bauunterlagen zwischen 1910 und 1921 alle Dokumente zum Grundstück August-Bebel-Straße 9 mit der Bogenbinderhalle. Wann sie genau errichtet worden ist, kann vorerst nicht gesagt werden. Im Band 16.1 der „Denkmale in Brandenburg“ Seite 313 wird der Bau der Peitzer Bogenbinderhalle im Jahr 1911 vermutet. Mindestens bis 1912 befand sich aber auf der Stelle der späteren Bogenbinderhalle ein offener Holzlagerplatz. Zudem wäre sie spätestens mit den gerade neu errichteten und mit modernen Maschinen ausgestatteten Fabrikgebäuden beim Großbrand vom 4. Mai 1914 vernichtet worden.



Abb. 8: Zweigniederlassung Gerhard Seesing G.m.b.H. aus Hannover in der damaligen Neuen Bahnhofstraße

Foto: © Sammlung Lutz Besse

Die Bogenbinderhalle mit den neuen Fabrikgebäuden wurde während des Ersten Weltkriegs von der **Gerhard Seesing GmbH** aus Hannover errichtet, die in Peitz eine Zweigniederlassung für die Produktion von Holzwole und Bauholz unterhielt. Unsere Annahme begründet eine zur gleichen Zeit aufgenommene Bildserie aller Fabrikgebäude, die sich in der Sammlung von Herrn Lutz BESSE befindet. Für die Zeit zwischen 1920 und 1936 weisen diverse Dokumente die Siemens-Schuckert-Werke als Besitzer aus. Zudem waren Bogenbinderhallen typischer Weise Reithallen und im Niedersächsischen bekannter als in der Niederlausitz. Sicher ist, dass spätestens im März 1916 wieder in der Holzwolefabrik produziert wurde. Zu dieser Zeit ist ein schwerer Arbeitsunfall einer Arbeiterin dokumentiert. Außerdem erwähnte eine Plakette im Gebälk der Bogenbinderhalle, dass bei ihrer Errichtung französische Kriegsgefangene beteiligt waren. Wir favorisieren 1915 als wahrscheinliches Baujahr der Bogenbinderhalle.



Abb. 9: Die dreiseitig offene Bogenbinderhalle etwa 1915

Foto: © Lutz Besse

Das neu gebaute Fabrikgebäude hat den Zugang nicht mehr durch sieben Schiebetüren an der nördlichen Längsseite, sondern an beiden Giebelseiten. Beide Dachfirsten sind wie die Schneidemühle mit einer Fenstergalerie besetzt.



Abb. 10: Das neue Holzbearbeitungsgebäude mit der angebauten Bogenbinderhalle

1920 hatten die **SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE Berlin** die Peitzer Zweigstelle der Gerhard Seesing GmbH aus Hannover erworben und unter dem Namen **Holzwoollefabrik G.m.b.H. Peitz** weitergeführt. Emil STOLLE war Geschäftsführer und Franz DEISTLER der Werkmeister. An der Straße Um die Halbe Stadt wurde ein Transformatorenhaus gebaut, das alte Kesselhaus abgerissen und an der Südseite des Holzbearbeitungsgebäudes auf starken Fundamenten ein massiver Anbau (27,50 x 2,25 x 2,30 m) für einen Elektromotorenangang gebaut. Schwerpunkt in der Produktion waren nun neben der Holzwoolle Masten für Stromleitungen. Die ausgesuchten und mühsam geborgenen gerade gewachsenen Bäume kamen aus den Peitz nahegelegenen Forsten. Vor dem Schälen wurden sie gedämpft.

Es gibt Hinweise, dass um 1929 die Siemenswerke die Niederlassung in Peitz verpachtet haben. Als Pächter kommt Wilhelm STREBLOW aus dem Festungsweg 9 infrage, der das Sägewerk unter dem großen Namen „Peitzer Holzindustrie“ mit angeschlossener Tischlerei weiterführte. Neben Bauholz wurden Fenster und Türen produziert. Die Krise der Bauindustrie Anfang der dreißiger Jahre beendete den Pachtvertrag. Diese Pachtgeschichte ist allerdings nicht durch erhaltene Dokumente gesichert.



Abb. 11: Teil einer Luftbildaufnahme aus dem Jahr 1935, Nr. 35094

1936 erwirbt der Peitzer **Kaufmann Paul VOIGTMANN** aus der Neuen Bahnhofstraße 1 (August-Bebel-Straße) das größere Grundstück für seinen florierenden Getreide- und Futtermittelhandel. Die beiden Holzbearbeitungshallen und die Bogenbinderhalle werden für das **Getreide- und Futtermittelager** vorbereitet. Nach dem Jahreswechsel entsteht an der nordwestlichen Ecke der Bogenbinderhalle eine **Autowaage mit einem kleinen Wiegehäuschen** (3 x 2 m). Die Fuhrwerke hatten meist einen zu geringen Wendekreis und verließen das Grundstück durch den großen Hofeingang an der Villa gegenüber der Post.



Abb. 12: Abriss des großen Schornsteins im Frühjahr 1937
Foto: © S. Lüdecke

Im Frühjahr 1937 wird das Kesselhaus mit dem stark beschädigten Dach abgerissen und der Fabrikschornstein niedergelegt. Dazu wurden in beabsichtigter Fallrichtung vorsichtig Steine entnommen, die Öffnungen mit Holzstempeln verkeilt, ein starkes Reisigfeuer entfacht und der Schornstein kippte in die gewünschte Richtung.

Im östlich der Villa stehenden Nebengebäude sind bis August 1937 zwei **Büroräume** im südlichen Teil eingerichtet und die Giebelseite an der Straße bekommt ein **Schaufenster zum kleinen Laden der Martha VOIGTMANN**.

Zur kühlen Aufbewahrung von Lebensmitteln wird auch noch ein kleiner Keller eingerichtet. Im September ist der Abriss der alten Schlosserei zwischen der Schneidemühle und der südlichen Holzbearbeitungshalle beantragt. Das Maschinenhaus war mit starken Wänden unterkellert. Die Kellerräume blieben in der Nähe des Abzugsgrabens aus der Oberfestung trocken und dienten im Krieg als Luftschutzkeller. Im Herbst 1938 entstehen auch in der Villa Kellerräume und Badezimmer.



Abb. 14: Kauffrau Martha VOIGTMANN (1894-1980)
Foto: © S. Lüdecke

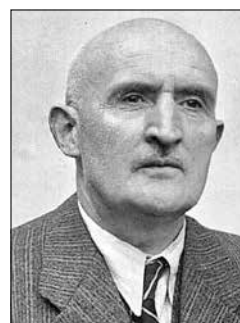


Abb.13: Kaufmann Paul VOIGTMANN (1888-1973),
Foto: © Peter Voigtmann

Im Frühjahr 1943 beansprucht das Cottbuser Heeresverpflegungsamts die Lagerhallen. Die bisher drei offenen Seiten der Bogenbinderhalle werden mit Brettern verschlossen und teilweise im Sockelbereich zugemauert. In die westliche Giebelseite kommt ein großes Schiebetor, das nur von innen zu öffnen ist. Im Sommer wird vom Baugeschäft Hermann STEPHAN aus der Glashützensiedlung (der Peitzer Volksmund spricht von „Raspeidlung“) auf dem Nebengebäude an der Villa wieder ein solider Dachstuhl mit einem Ziegeldach errichtet.



Abb. 15: Holzschilder an der Peitzer Grundstücksgrenze 1944, Stadtarchiv Cottbus

Im Festungsturm war Anfang 1945 ein Beobachtungsposten für Flugbewegungen eingerichtet worden und die Soldaten in seiner Nähe einquartiert. Der Unteroffizier Horst MESSNER aus Österreich war bei Voigtmanns eingewiesen. Als am 22. April sein Truppenteil Peitz in Richtung Lieberose verließ, lud er sein Gepäck auf das Militärfahrzeug und versteckte sich (mit zwei anderen) im Festungsturm.

Am frühen Vormittag des 24. April trieb wieder ein Fliegeralarm die Peitzer in die Luftschutzkeller. In dem großen benachbarten im Festungsweg 9 mit seinen bis vier Meter dicken Mauern sollen sich zwei Dutzend Schutzsuchende aufgehalten haben. Gegen Elf war der Angriff vorbei. Mit den Worten „jetzt reicht's“, Nowels Haus (die Alte Wache) in der Nachbarschaft existierte nach einem Bombentreffer nicht mehr, verließ der 53-jährige Peitzer Kaufmann Hans RAABE die Gruppe, nahm weiße Betttücher, darunter nach Zeitzeugenberichten eins von Martha VOIGTMANN, stieg in die Ampel vom Festungsturm und befestigte sie als weiße Fahnen. Dabei erhielt er einen Bauchschuss, verblutete in später Mittagsstunde auf der oberen Plattform und wurde in aller Stille zwei Tage später beigesetzt. Horst MESSNER trat eine Karriere als Kommunist an und unternahm von Österreich aus zwischen 1948 und 1972 einige Versuche, seine Version von einem „Mord in letzter Minute“ in Peitz zu platzieren. So entstanden mehrere Legenden, die einer Prüfung nicht standhalten, zumal er selbst als einziger (nach eigener Aussage mit zwei Pistolen) im Turm bewaffnet war.

Fortsetzung folgt.

Friedrich Bange, Dr.-Ing. Frank Knorr



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 21.09.2024
13:35 - 14:05 Uhr



Wólba 7. Rady za nastupnosći Serbow
Wahl zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden

Die Wahl erfolgt gemäß § 5 des Gesetzes über die Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg (Sorben/Wenden-Gesetz - SWG) und die Wahlordnung zum Sorben/Wenden-Gesetz (WU-SWG).

Tragen Sie sich jetzt in die Wählerliste ein:
<https://wahl-rasw.de>
Registrować se njeńt:
<http://wolba-serbska-rada.de>



Oder fordern Sie die Unterlagen an:
info@wahl-rasw.de
Abo pominajšo pódložki:
info@wolba-serbska-rada.de



Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen per E-Mail oder unter folgender Adresse ein:
Płosym pódležko Wólbe pódložki z mejlki abo na sěhlagaru adresu:

Wólby wuběrk | Wólba czechow
Wagónjowy ówěd: Tylcy | Rezerwatrof Tylcy
wejnny 88i Delno | OT Dissen/Delno
Głowna droga 44 | Hauptstraße 44
03096 Dissen-Striesow/Delno-Serjadow

Wirtschaft und Soziales

116. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

eine Initiative des



Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 03.09.2024, um 17:00 Uhr
FALKEN GMBH
Am Bahnhof 5, 03185 Peitz

Thema:
„Betriebsbesichtigung mit Gesprächsrunde“
mit dem Geschäftsführer Knut Kutscher
anschließenden kleinen Imbiss

Bitten um Rückmeldung / Anmeldung!
Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o.
E-Mail: info@bubner-plank.de

Mediaplanung
Auf Sie zugeschnitten.

LINUS WITTICH Medien KG



Unsere Produktpalette von

A wie Anzeige bis Z wie Zeitung!

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A,
entfällt

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ – Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert
Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline 0331 6602211, 0331 6601597

oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 03.09.2024

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 10.09.2024

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 17.09.2024

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 24.09.2024

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 25.09.2024

10:00 - 16:00 Uhr Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus
Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als
Telefonberatungen bzw. Videoberatung

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

In Forst:

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

In Peitz:

Oase 99, Jahnplatz 1, Peitz (in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff)
Achtung geänderte Beratungszeiten!!!

Termine Juni 2024

05.06.2024 10:00 – 12:00 Uhr

10.06.2024 14:00 – 16:00 Uhr

19.06.2024 10:00 – 12:00 Uhr

26.06.2024 14:00 – 16:00 Uhr

Termine für eine Beratung für Forst oder Peitz vereinbaren Sie bitte unter:

Tel.: 03562 98615027;

E-Mail: forst@pflugestuetzpunkt-brandenburg.de

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. : 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601

899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601

899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Überleben in der Wildnis

Wir, die Klasse 7b, unser Klassenlehrer Herr Kunath und unsere Schulsozialarbeiterin Frau Wünsche verbrachten zwei erlebnisreiche Tage in der Wildnisschule am Deulowitzer See.



Nach einem Fußmarsch von 20 min erreichten wir das Camp. Als erstes hieß es Zelte aufbauen. Für manche von uns war das schon eine Herausforderung. Nachdem das geschafft war, trafen wir uns am Lagerfeuer und lernten Tom und Katalin von der Wildnisschule kennen. Wir mussten unsere Handys abgeben und es war eine sehr lehrreiche Erfahrung einmal 24 Stunden ohne Handy zu sein. Doch mit Teamspielen, Feuer selbst herstellen und Holz hacken verging die Zeit wie im Flug. Die Kräuter für unser Essen wurden von den Mädchen selbst gesammelt.



Am zweiten Tag arbeiteten wir weiter an unserer Kommunikation untereinander, was einigen nicht so leichtfiel. Doch mit Geduld gelang uns auch diese Herausforderung. Am späten Nachmittag kamen dann unsere Eltern und wir erklärten ihnen, wie das Camp funktioniert und verbrachten beim Grillen einen gemütlichen Abend.

Ein großes Dankeschön geht an die Campbetreuer Tom und Katalin für die zwei ereignisreichen Tage.

Konstantin Ritschel, Kl. 7b

Fröhliches Feiern in der Kita Kunterbunt

Am 05.07.2024 fand unser traditionelles **Sommerfest** für Eltern, Großeltern und Geschwister statt. Mit einem bunten Programm und dem Theaterstück „Die Königin der Farben“ hießen wir unsere Gäste herzlich willkommen. Um den Nachmittag noch fröhlicher und spannender zu gestalten, überraschten wir die Kinder mit einer Hüpfburg und einem Eiswagen mit leckerem Softeis. Alle Kinder waren glücklich und genossen den Nachmittag mit ihren Freunden und Familien. Zum Abendessen bereiteten die

Eltern leckere Salate und Dips zu und die Väter grillten Würstchen. Mit vollen Bäuchen schauten wir dann gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft das Deutschlandspiel, bei dem das Daumen drücken leider nicht ausreichte. Trotzdem war das Sommerfest ein voller Erfolg und die Kinderaugen strahlten.



Natürlich war das Kindergartenfest noch nicht vorbei und wir feierten mit den Vorschulkindern am 18.07.2024 das **Zuckertütenfest**. Am Vormittag fuhr die Gruppenerzieherin Frau Bramke mit ihren Kindern und einer Mama in den Tierpark und genossen noch einmal gemeinsam die letzten Stunden als Kindergartenkinder. Am Nachmittag ab 17 Uhr fand dann das Zuckertütenfest für alle Eltern und Großeltern auf dem Kindergarten Gelände statt.



Die Eltern gestalteten das Fest nach ihren Wünschen mit einem Grillabend. Danach übernahmen Frau Wildow und Frau Bramke die Aufsicht und wir starteten mit einer Schatzsuche. Der Schatz war in einer großen Schatztruhe versteckt, so dass die Kinder schon erahnen konnten, was sie an diesem Abend erwarten würde. In der Schatztruhe war nämlich der Film „Die Schule der magischen Tiere Teil 2“ und eine Tüte Popcorn versteckt. So ließen wir den Abend in gemütlicher Runde mit 4 Vorschulkindern ausklingen.

Das Warten hat ein Ende. Die Zeit im Kindergarten ist vorbei. Wir wünschen euch viel Spaß beim Rechnen, Lesen, Schreiben und Singen.

Viel Spaß und Erfolg in der Schule wünschen wir Hellen, Hannes, Damian und Raphael!

In den Ferien gibt es viel zu erleben für unsere Hortkinder!

In der ersten Ferienwoche starteten wir mit einem Sportfest für Groß und Klein. Gemeinsam gingen wir mit allen Kindern zum Sportplatz Preilack. Dort hatten die Erzieherinnen 4 Stationen vorbereitet: Eierlauf, Sackhüpfen, Balzielwurf und Schlingellauf. Während der Vorbereitungszeit wärmten sich die Kinder in einem großen Kreis mit verschiedenen Übungen auf. Nachdem alle Kinder erfolgreich an allen Stationen teilgenommen hatten, beendeten wir das Sportfest mit einem Staffellauf. Für die erfolgreiche und lustige Teilnahme erhielten alle Kinder eine Medaille.



In der zweiten Ferienwoche fand am Dienstag ein Kinotag statt. Bei leckerem Popcorn schauten wir gemeinsam den Film „Die Schule der magischen Tiere Teil 2“.

In der dritten und letzten Ferienwoche vor unserer Sommerschlusszeit haben wir zwei Ausflüge gemacht. Am Montag ging es zum Fischerfest, wo das Theaterstück „Theater aus dem Koffer“ von der Liederfee und Meister Ton aufgeführt wurde. Am Dienstag fuhren wir bei schönstem Wetter zum Wasserspielplatz nach Jänschwalde, wo die Ferienkinder den Vormittag verbrachten. Wir freuen uns, dass wir allen Kindern ein so schönes Ferienprogramm bieten können und sie all die schönen Ecken unserer Heimat kennenlernen.

Wir wünschen allen Kindern erholsame und schöne Ferien und einen guten Start in die Sommerferien!

Das Team der Kita Kunterbunt

Die Hortkinder der Kita Lutki machen Berlin unsicher

In der ersten Ferienwoche drehte sich alles ums Thema Wasser und Meerestiere. Wir bastelten tolle Aquarien aus Schuhkartons und Fische in Vorbereitung auf unser Highlight: der Besuch im SeaLife in Berlin.

So fuhren wir mit einer großen Gruppe von Kindern mit dem Zug nach Berlin zum Alexanderplatz. Dort besuchten wir das Sea Life. Auf dem Weg dorthin liefen wir über den Alexanderplatz und bestaunten den Fernsehturm und den Neptunbrunnen.



Im Sea Life angekommen waren die Kinder fasziniert von den zahlreichen Wassertieren und tauchten für eine Weile in die wundervolle Unterwasserwelt ein. In vielen Aquarien und Berührungsbecken konnten die Kinder Fische, Quallen, Seepferdchen

und Meerespflanzen aus den Bereichen Spree, Korallenriff, Atlantik und Rochenbucht bestaunen.



Nach dem lehrreichen Besuch im Sea Life schlenderten wir noch ein bisschen über den Alexanderplatz. Hier und da durften die Kinder in den Läden stöbern und sich das ein oder andere Souvenir von Berlin mit nach Hause nehmen.



Auf der Rückfahrt mit dem Zug vom Alexanderplatz nach Jänschwalde startete gleich ein neues Abenteuer. Berlin – Viele Menschen am Bahnhof – Volle Züge – Zugverspätung und vieles mehr. Wir haben aus allem das Beste gemacht und sind gesund und munter, mit 15 Minuten Verspätung in Jänschwalde Ost angekommen.

Der Tag in Berlin war ein absolutes Highlight in den Sommerferien, welcher nach Wiederholung in den kommenden Sommerferien schreit.

Unser Wandertag auf den Peitzer Teichen

Unser letzter Wandertag in diesem Schuljahr führte uns auf die Peitzer Teiche. Da das Unwetter so heftig gewütet hatte, konnten wir nicht auf dem Hammergraben fahren.



Familie Roschke hatte den Kahn bereits auf den Peitzer Teichen umgesetzt, sodass wir pünktlich in See stechen konnten. Unser Kahn hatte tolle Musik, denn Julian war unser DJ an Bord. Unser Kahnführer, Herr Arndt, erzählte uns eine Menge über die Teiche. Anschließend liefen wir gemeinsam zum Hotel „Zum Goldenen Löwen“, wo wir gemeinsam kochten.



Es gab Schnitzel mit Mischgemüse und Bratkartoffeln. Jeder bekam eine Aufgabe in der Küche, sei es Schnitzel klopfen, Zwiebeln und Kartoffeln schneiden oder das Panieren der Schnitzel. Danach ließen wir uns das köstliche Mahl schmecken. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Roschke für diesen wunderschönen Wandertag und bei unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Wünsche, für die Organisation.

Felix Kadler Kl. 9b

Auf nach Leipzig zur Klassenfahrt

Endlich war es soweit und unsere lang ersehnte Klassenfahrt fand vom 18.06.2024 bis 21.06.2024 für uns, Schüler und Schülerinnen der Klasse 9b, der Oberschule „Peitzer Land“ statt. Es war unsere erste Klassefahrt in diesem Klassenverband und alle waren schon ganz aufgeregt. Wir haben uns alle am Bahnhof in Cottbus getroffen und Herr Seidel und Frau Embscher haben uns begleitet. Die Zugfahrt war sehr angenehm und wir sind gleich mit einer Verspätung in Leipzig angekommen. Nachdem wir die Jugendherberge erreicht haben und alle ihre Zimmer bezogen hatten, gab es eine kurze Ruhepause bevor es zur Stadtführung ging. Ein Mitarbeiter der Tourismusunformation hat uns durch die Stadt Leipzig geführt und alles über die Stadt erzählt. Es war sehr interessant, was über den Stadtkern von Leipzig zu erfahren. Danach hatten wir Freizeit und wurden vom Unwetter überrascht, aber das Wetter konnte unsere gute Laune nicht beeinflussen. Als wir wieder zurück waren, gab es Abendessen, was sehr reichlich und köstlich war.



Danach haben wir auf dem Gelände gemütlich den 1. Abend ausklingen lassen und uns sportlich betätigt mit Tischtennis spielen. Am Mittwoch, nachdem wir gut ausgeschlafen und uns am Frühstückbuffet gestärkt hatten, sind wir mit der Bahn zum Freizeitpark „Belantis“ gefahren. Dort haben wir den ganzen Tag verbracht und jeder konnte sich im Freizeitpark austoben. Nach dem alle fix und fertig waren, haben wir den Heimweg zu unserer Unterkunft angetreten. Als wir dort angekommen sind, mussten wir uns erstmal etwas ausruhen und dann gab es auch schon Abendessen, da wir das EM Fußball-Spiel, Deutschland gegen Ungarn alle ansehen wollten. Natürlich haben wir mitgefiebert und die Daumen gedrückt. Tooor - Deutschland hat 2:0 gewonnen! Nach dem Spiel haben wir schnell, unserem Mitschüler Malte zum Geburtstag gratuliert, leider konnte er nicht mit bei der Klassenfahrt dabei sein, da er krank war. Er hat sich sehr über unsere Glückwünsche gefreut. Am Donnerstag ging es nach dem Frühstück mit der Bahn zum Leipziger Zoo und dort hat Besuch aus Peitz auf uns gewartet. Was für eine Freude, Frau Kadler kam mit dem Zug aus Cottbus und hat uns begleitet. Im Tierpark haben wir uns in kleine Gruppen aufgeteilt und haben viele schöne und interessante Tiere gesehen. Nach dem Zoo hatten wir Freizeit und wir konnten Shoppen, was für die Mädchen natürlich mega toll war. Zur vereinbarten Zeit waren wir wieder in der Unterkunft und der letzte Abend wurde eingeläutet. Nach einer kurzen Nacht haben wir uns beim Frühstück gestärkt und danach unsere Sachen gepackt sowie die Zimmer aufgeräumt. Um 10 Uhr mussten wir die Jugendherberge verlassen und dann ging es in Richtung Bahnhof und dort ist der Zug auch pünktlich in Richtung Cottbus gefahren. Wir können sagen, dass wir eine sehr schöne, tolle und erlebnisreiche Klassenfahrt hatten.

Wir sagen Dankeschön! An erster Stellen möchten wir uns, bei unseren Eltern bedanken, welche es uns ermöglicht haben an der Klassenfahrt teilzunehmen. Ein ganz großes Dankeschön, geht an Frau Embscher und Herr Seidel, dass Sie uns 4 Tage auf der Klassenfahrt begleitet haben. Letztendlich gilt auch ein herzliches Dankeschön an unsere Elternsprecher, Herr Seidel und Frau Schwietzer, die im Hintergrund die Klassenfahrt bis ins kleinste Detail geplant haben, ohne Euch wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Leonie Schwietzer, Klasse 9b

Kita Lutki sagt Danke!

Im Namen der Kita Lutki möchten wir Gregor Rademacher, dem Inhaber der „Little Cow Ranch“ aus Heinersbrück, unseren herzlichsten Dank aussprechen.



Wir bedanken uns für Ihre großzügige Spende, die Sie uns am 25. Juli zur Verfügung gestellt haben. Es erfüllt uns mit großer Freude, dass Sie sich für uns engagieren.

Die Freude war bei den Erziehern als auch bei den Kindern riesengroß und löste bei manch einem sogar Freudentränen aus. Ihre Unterstützung hat einen großen Beitrag dazu geleistet, dass wir unseren Kindern der Kita, besonders den Vorschulkindern, im Rahmen der Verkehrserziehung benötigte Materialien bereitstellen können. Dazu gehört vor allem die Anschaffung von Verkehrsschildern für unsere Rollerstrecke im Außenbereich. Dank Ihrer großzügigen Spende haben wir nun die Möglichkeit unser Projekt umzusetzen. Wir danken hiermit auch allen Gästen, welche zur Spende bei Herrn Rademachers 20-jähriges Betriebsjubiläums beigetragen und uns somit unterstützt haben.

Kerstin Schneider – Kita Lutki

AWO-Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des AWO-Ortsvereins Peitz zur Mitgliederversammlung ein.

Datum: Dienstag, 08. Oktober 2024
Zeit: 15:00 Uhr
Ort: AWO - Seniorenbegegnungsstätte Peitz
 Oase 99, Jahnplatz 1, 03185 Peitz

Es erfolgt der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, der Amtsdirektor des Amtes Peitz wurde eingeladen und ein kurzweiliger Vortrag über das alte Peitz ist vorgesehen.

Für Kaffee und Kuchen wird natürlich auch wieder gesorgt.

Der Vorstand

Beratung & Unterstützung vor Ort zu Pflege/Pflegeleistungen



Termine September – Oktober 2024

- 02.09.2024 14:00 – 16:00 Uhr
- 11.09.2024 10:00 – 12:00 Uhr
- 25.09.2024 10:00 – 12:00 Uhr
- 30.09.2024 14:00 – 16:00 Uhr
- 09.10.2024 10:00 – 12:00 Uhr
- 14.10.2024 14:00 – 16:00 Uhr
- 23.10.2024 10:00 – 12:00 Uhr
- 28.10.2024 14:00 – 16:00 Uhr

Familien- und Nachbarschaftstreff
 Jahnplatz 1
 03185 Peitz

Information & Anmeldung unter:
 03562 986 150-27



Vereinsleben

Rassegeflügel und Kaninchen Jungtierschau



Agrargenossenschaft Vorspreewald

Frankfurter Straße 1A, Turnow

07.09.24 von 9:00 bis 17:00 Uhr

08.09.24 von 9:00 bis 15:00 Uhr



Kleintierzuchtverein Peitz e.V.

Offenheitsarbeit Hendrik Schulz, Triftstraße 30 d, Peitz

Deutschlands schönste Kaninchen kommen aus Neuendorf – Kleintierzuchtverein Neuendorf feiert 60. Jubiläum

Seltene Hühner- und Kaninchenrassen, die haben es den Züchtern des Kleintierzuchtvereins Neuendorf seit 60 Jahren angehtan. Mehr als 30 Züchterinnen und Züchter engagieren sich hier aktuell. Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte gelang Mandy Nagora mit ihren Rheinischen Schecken. Bei der Bundesschau in Leipzig konnte sie sich gegen Züchter aus ganz Deutschland durchsetzen und gewann mit Ihrer Häsin den ersten Platz! „Seit 25 Jahren habe ich Kaninchen, schon mein Opa hat Tauben und Hasen gezüchtet, so bin ich mit dem Hobby großgeworden. Jetzt sind auch meine Kinder davon begeistert. Es ist einfach eine tolle Ablenkung vom Alltag“, beschreibt die Neuendorferin ihre Motivation. „Aktuell habe ich 35 Jungtiere, dazu noch etliche Junghühner ich bin gespannt wie sie in diesem Jahr abschneiden.“



Jungtiergeflügel – von Zwergseidenhühnern, über Sachsenenten bis zu großen Brahma gibt es am 21. und 22. September in Neuendorf zu bestaunen. Dann feiert der KTZV seinen 60. Geburtstag gemeinsam mit Züchtern aus der Region. Anlässlich des Jubiläums wird die Kreisjungtierschau in Neuendorf ausgerichtet. „Die Vorbereitungen laufen schon seit Anfang des Jahres. Wir freuen uns auf ganz viele ausgefallene Hühnerrassen, eine Tombola und natürlich viele Zuschauer“, so Maik Hengmith, der Vereinsvorsitzende. „Wir wollen zeigen, dass Tauben oder Hühner und auch Kaninchen ein abwechslungsreiches Hobby für jedes Alter sind. Vor allem in der Nachwuchsarbeit sind wir sehr aktiv. Unser jüngstes Mitglied ist 7 Jahre alt, das älteste 90 Jahre. Die meisten unserer Mitglieder züchten seltene, alte Rassen, die in der konventionellen Massengeflügelhaltung keine Rolle spielen. Ziel unserer Vereinsarbeit ist es, neben der Erhaltung fast in Vergessenheit geratener Geflügel- und Kaninchenrassen, diese der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.“ Bei den Ausstellungen werden die Tiere nicht nur gezeigt und nach Rassestandard bewertet, für die Besucher gibt es Infos rund um die artgerechte Haltung und Zucht.

Wir freuen uns, Sie bei der **Kreisjungtierschau** begrüßen zu dürfen – am 21. September 2024 von 09:00 bis 18:00 Uhr und am 22. September 2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr im Zelt auf dem Dorfplatz in Neuendorf.

Die besten Züchter werden mit Pokalen geehrt, auf die Besucher wartet eine Tombola, Kuchen und Eis.

Anne Holzschuh, KTZV Neuendorf



Von unseren Feuerwehren

Feuerwehr Drewitz lockt viele Gäste zum 4. Tag der offenen Tür

Einmal Feuerwehrmann sein oder vielleicht sogar mal werden? Viele leuchtende Kinderaugen konnte man beim Tag der offenen Tür am 22.06.2024 bei der Freiwilligen Feuerwehr Drewitz beobachten.

In Zusammenarbeit mit dem Drewitzer Kiefernzwergen e.V. konnten die zahlreichen Besucher ein abwechslungsreiches Programm erleben.

Der erste Anziehungspunkt unserer kleinen Gäste war natürlich unser Tanklöschfahrzeug.

Aber das war noch nicht alles. Ob auf der Hüpfburg, im Pool, beim Basteln oder bei Henna Tattoos hatten alle sichtlich bei bestem Wetter ihren Spaß.

Auch in diesem Jahr unterstützten uns die Drewitzer Radfahrerinnen und versorgten unsere Gäste mit leckerem Kaffee und Kuchen.

Am späten Nachmittag haben sich die Kameraden für ihre Gäste noch etwas Besonderes einfallen lassen:

Mit selbstgemachten Drewitzer Feuerburger, Kartoffelchips und weiteren Leckereien von der Feuerplatte wurden alle verköstigt.

Das war ein rundum gelungener Tag für Klein und Groß.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, Helfern und Kameraden, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Eure Ortswehrlführung Drewitz



Überraschender Sieger der Kreismeisterschaften

Am 13.07.2024 war das Ziel unserer Jugendfeuerwehr die Kreismeisterschaft des Kreisfeuerwehrverbands in Cottbus. Hierfür hatte sich das Team in der Altersklasse 10 – 14 Jahren männlich beim letztjährigen Amtsausscheid des Amtes Peitz in Drehnow qualifiziert. Wie beim Amtsausscheid messen sich die Teilnehmer in der Disziplin „Löschangriff nass“. Zusätzlich werden die Disziplinen „Feuerwehrtafette“ und „Gruppenstaffette“ durchgeführt. Hinter beiden Disziplinen verbirgt sich ein abgewandelter Staffellauf, der Schnelligkeit und Geschick der Teilnehmer abfordert. Insgesamt sind 12 Mannschaften in dieser Altersklasse angetreten. Die Drehnower Mannschaft nahm zum ersten Mal an einer Veranstaltung dieser Größe teil. Doch davon ließ sich das Team nicht verunsichern.



Foto: Frank Piepka

Angetreten als unbekannter Außenseiter wurden die verschiedenen Disziplinen routiniert durchlaufen und jeweils Bestzeiten erreicht. Am Ende des Tages hatte sich die Drehnower Mannschaft in allen Einzeldisziplinen den 1. Platz erkämpft und wurde zum Sieger ihrer Altersklasse gekürt. Mit dieser Leistung hat sich die Mannschaft für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Diese finden am 14.09.2024 in Guben statt. Die Feuerwehr Drehnow gratuliert den Teilnehmern zu dieser außergewöhnlichen Leistung. Wir drücken die Daumen und wünschen viel Erfolg für die Landesmeisterschaften.

Feuerwehrverein Drehnow e. V.

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

TISCHAUFSTELLER | GASTROBLÖCKE |
GUTSCHEINE | TISCHSETS U.V.M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:

agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

100. Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Preilack



Foto: Michael Schuster

Am Wochenende vom 12. bis 14. Juli 2024 begingen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Preilack ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Begonnen wurde am Freitag mit dem Herrichten des Festplatzes und Flechten der Girlande. Trotz schlechten Wetters und dem damit verbundenen Einsatz für die FF Preilack ließen sich die Helferinnen und Helfer nicht entmutigen. Die Vorfreude auf den großen Festtag konnte ihnen selbst das Wetter nicht nehmen.

Am Samstagabend ging es für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrvereins zum Feuerwehrball nach Turnow in die Gaststätte „Zum Goldenen Krug“. Zu Beginn begrüßte der Ortswehrführer Dennis Ruhl die anwesenden Gäste, darunter die Ordnungsamtsleiterin Diana Mucha und den Bürgermeister René Sonke. Anschließend ehrten der Ortswehrführer Dennis Ruhl, der stellvertretende Ortswehrführer Alexander Niproschke, der Bürgermeister René Sonke und der stellvertretende Amtwehrführer Phillip Meißner langjährige verdiente Mitglieder der Feuerwehr. Den Kameraden Lothar Niproschke und Torsten Ruhl wurde die Ehrennadel der Gemeinde Turnow-Preilack in Gold und den Kameraden Christian Krönert, Detlef Wollenick und Uwe Hentschel die Ehrennadel in Silber verliehen. Es folgten Beförderungen: Torsten Ruhl zum 1. Hauptbrandmeister, Lothar Niproschke und Dennis Ruhl zum Oberbrandmeister, Roland Wolk und Torsten Haas zum 1. Hauptlöschmeister, Marlene Suppan zur Hauptfeuerwehrfrau sowie Mia Fieber und Maximilian David zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann. Außerdem wurden die Kameraden Günter Hockun für 30 Jahre treue Dienste und Martin Mucha, Dennis Ruhl und Torsten Haas für 20 Jahre treue Dienste ausgezeichnet.

Anschließend bedankte sich der Ortswehrführer im Namen aller Kameradinnen und Kameraden bei Torsten Ruhl für 28 Jahre als Ortswehrführer in Preilack.



v.l.n.r.: Dennis Ruhl, Phillip Meißner, René Sonke, Alexander Niproschke und Torsten Ruhl
Foto: Marius Stapke

Der Ball wurde dann von den Peitzer Stadtmusikanten eröffnet, und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt.

Am Sonntag traf man sich um 12:00 Uhr zum Gruppenfoto. Danach ging es zum Kriegerdenkmal auf dem Friedhof, wo die Kameraden zum Gedenken an die gefallenen Feuerwehrkameraden einen Kranz niederlegten, begleitet vom Lied „Ich hatt' einen Kameraden“. Anschließend ging es zur Feuerwehrscheune, wo die Gastwehren eintrafen. Von dort startete der traditionelle Festumzug durch Preilack zum Festplatz am Feuerwehrhaus, begleitet vom Spielmansszug der FF Turnow e.V. und den Peitzer Stadtmusikanten.

Am Festplatz angekommen, begrüßte der Ortswehrführer die 14 anwesenden Gastwehren sowie den Amtsdirektor des Amtes Peitz, Herrn Norbert Krüger, den Bürgermeister René Sonke, den Ortswehrführer Mirko Schneider, den stellvertretenden Kreisbrandmeister, und vom Kreisfeuerwehrverband Christine Semisch und René Schulze sowie die zahlreich erschienenen Gäste.



Foto: Marcel Ernst

Nach den Grußworten des Ortswehrführers Dennis Ruhl und des Amtsdirektors Norbert Krüger nutzte René Schulze die Gelegenheit, um die Kameraden Alexander Niproschke, Dennis Ruhl und Roland Wolk mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. auszuzeichnen. Zuletzt überreichte er Torsten Ruhl das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze und bedankte sich bei ihm für 28 Jahre als Ortswehrführer. Der Staffelstab wurde in 2024 an Dennis Ruhl übergeben, dem wir viel Erfolg bei seinen Aufgaben wünschen. Anschließend nahmen die Gastwehren die Gelegenheit wahr, ihre Glückwünsche zu überbringen, bevor der gemütliche Teil des Tages begann.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Die Fleischeri Schwella, ein Kuchenbasar der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie der Eiswagen von Goodies sorgten für Leckereien, während die Jugend Preilack am Bierwagen erfrischende Getränke ausschenkte. Für gute Unterhaltung sorgten die Peitzer Stadtmusikanten und DJ Locke. Für die kleinen Gäste gab es reichlich Aktivitäten, vom Kinderschminken der Kita Kunterbunt über eine Hüpfburg, Feuerwehrrundfahrten, Zielschießen mit dem Strahlrohr bis hin zu einer Polizeivorstellung. Weitere Attraktionen am Nachmittag waren das Bierkistenstapeln, bei dem ein Rekord von 21 gestapelten Kisten aufgestellt wurde, und die Mädchen der Jugendfeuerwehr in der Altersgruppe 15-18 Jahren, die ihre Gruppenstafette vorführten und beim Kreisabschluss in Cottbus den 2. Platz erzielten. Ein Dank gilt auch dem Handdruckspritzenverein Tauer e.V. und der FF Heinersbrück für die Ausstellung ihrer historischen Feuerwehrfahrzeuge. Der Abend endete fröhlich und ausgelassen mit einer Polonäse auf dem Bierwagen.

Abschließend möchten wir uns bei allen Spendern und fleißigen Helfern herzlich für das Gelingen dieses unvergesslichen Wochenendes bedanken. Ohne eure Unterstützung wäre diese Feier nicht möglich gewesen.

Freiwillige Feuerwehr Preilack



**Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Aus 100 Jahren Feuerwehrgeschichte Preilack

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Preilack schauen wir auf die Geschichte unserer Feuerwehr zurück.

Am 20. Mai 1924 wurde auf Veranlassung des damaligen Gemeindevorstehers Wilhelm Sonke die Freiwillige Feuerwehr ins Leben gerufen. In die Mitgliederliste ließen sich 34 Kameraden eintragen. Zu den aktivsten Mitbegründern zählten die Kameraden Friedrich Bossenz, Wilhelm Bubner und Friedrich Behla. Als erster Wehrführer wurde der damalige Oberführer Wilhelm Bramke gewählt. Zum Geschäfts- und Kassenführer Friedrich Niproschke. Im Jahr 1925 trat die Wehr dem Feuerwehrverband bei. Zur Ausrüstung der neu gegründeten Feuerwehr gehörte eine einfache Handdruckspritze, wie sie der Handdruckspritzen Verein Tauer e.V. heute noch auf Jubiläen und Umzüge präsentiert. Diese wurde von Pferden gezogen. Da es noch keine Feuerlöschbrunnen gab, musste das Wasser in Eimern herangetragen und in die Spritze hineingegossen werden. Die Alarmierung der Wehr erfolgte durch den Nachtwächter, der stets mit einem Horn unterwegs war oder durch einen Kameraden, der mit dem Fahrrad durch das Dorf fuhr, in das Signalhorn stieß und dazwischen laut „Feuer“ rief. So war es jedenfalls bis zur Anschaffung einer Sirene.



Unter der Leitung des neuen Gemeindevorstehers Friedrich Glode („Jordan“) wurde 1927 das Gerätehaus auf dem „Feuerwehrplatz“ errichtet und mit einem Stiftungsfest eingeweiht.

Jetzt hatten die Handdruckspritze, weitere Löschgeräte und Ausrüstungsgegenstände eine feste Unterstellmöglichkeit. Es dauerte noch 3 Jahre bis das Gerätehaus dann elektrisches Licht hatte. Am 26. Januar 1930 wurde dann der Auftrag ausgelöst 4 bis 5 Brennstellen im Gerätehaus zu installieren. Gleichzeitig wurden in einer Kammer 2 Betten sowie 2 Strohsäcke und 4 Decken eingerichtet. Damit diente das „Spritzenhaus“ wie vielerorts zu dieser Zeit als „Gemeindeknastr“ für Wegelagerer, Bettler und Diebe. Davon zeugen heute noch Gitter an einigen Fenstern vom Gerätehaus.

Während des 2. Weltkrieges war die Feuerwehr in das System der Kriegsführung fest eingebaut. Da die jüngeren Kameraden im Krieg waren, mussten die älteren Feuerwehrkameraden heran. Friedrich Ziebula übernahm die Wehrleitung. Aus dem Protokoll einer Feuerwehrversammlung vom 06.04.1940 ist ersichtlich, dass 15 neue Mitglieder aufgenommen wurden, welche schon etwas älter waren.

Nach dem Zusammenbruch des dritten Reichs musste das Brandschutzwesen vollkommen neu aufgebaut werden. Das Gerätehaus war durch Kriegseinwirkungen zerstört und die Ausrüstung war nicht mehr vorhanden. Friedrich Bramke war es, der die Wehrleitung nach 1945 übernahm und die Freiwillige Feuerwehr wieder aufbaute. Nach ihm folgte als Wehrführer Otto Jäckel welcher aber das Amt nur 3 Jahre innehatte. Danach nahm Willi Zech provisorisch die Funktion als Wehrleiter wahr,

bis Friedrich Bramke auf Vorschlag der damaligen Bürgermeisterin Annemarie Müller das Amt erneut übernahm. Nach ihm folgten Peter Marten, Walter Bogan, Manfred Glode, Rudi Miatke, Lothar Niproschke und Torsten Ruhl. Jeder einzelne trug dazu bei, dass die Freiwillige Feuerwehr Preilack zu einer leistungsstarken Wehr im Amtsgebiet Peitz aufgebaut wurde. Unter der Führung von Torsten Ruhl, welcher die Feuerwehr 1996 übernahm, wurde im März 2000 die Jugendfeuerwehr gegründet. Gründungsmitglieder waren Nadin Hentschel, Janine Ruhl, Nicole Suppan, Isabell Smolka, Denny Krauß, David Krauß, Alexander Niproschke, Martin Bahr, Rene Wollenick, Andre Behla und Matthias Schwarz. Jugendwart wurde Michael Heiner. Bei ständigem Zuwachs, über welche sich die FF Preilack erfreuen konnte, musste allmählich ein größeres Gerätehaus her. So geschah dem auch. Nach siebenmonatiger Bauzeit wurde das neue Gerätehaus durch den Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack, Herrn Helmut Fries und durch die stellvertretende Amtsdirektorin, Frau Kerstin Lichtblau, am 11. September an die Feuerwehr Preilack übergeben. Im Mai 2013 wurde dann die Kinderfeuerwehr gegründet. Gründungsmitglieder waren Stella Brannaschk, Moritz Glode, Marius Stapke und Lennox Pink. Kinderfeuerwehrwart wurde Janine Ruhl. Nach 28 Jahren als Ortswehführer gab Torsten Ruhl das Amt in 2024 an Dennis Ruhl ab, welcher ab nun die anspruchsvollen Aufgaben des Ortswehführers übernommen hat. Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr Preilack 54 Mitglieder, ergänzt durch 34 Kinder und Jugendliche in der Nachwuchsabteilung.

Ortschronist
Marius Stapke

Feuerdrachen der FF Peitz

DU.. ..hast deinen ersten Schultag bereits hinter dir?

DIR.. ..macht es Freude anderen zu Helfen?

DU.. ..möchtest später einmal Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden?

UND.. ..hast Lust auf Spaß & neue Freundschaften?!



Schnuppertag:
13.09.2024
von 16:30 Uhr
bis 17:30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr
Mauerstraße 1, 03185 Peitz

Dann werde Mitglied bei der Kinderfeuerwehr Peitz!

Melde Dich bei unserer Kinderfeuerwehrtbetreuung

Stefanie Witt kinder@feuerwehr-peitz.de
Sandra English



Er ist wieder da ... der Christinenhofpokal Classic-Kegeln

Nach einer Pause von 5 Jahren lud Nicole Wenke als Chefin vom Christinenhof Mannschaften aus dem Lande Brandenburg zu diesem Event ein. Zugesagt hatten die Mannschaften vom ESV Lok Guben, TSV 1903 Groß Kölzig TV, der BSV Jänschwalde, TSG 1965 Lübben, BSV G.-W. Friedrichshain und wir als der Ausrichter, der SV 1920 Tauer. Unter den Teilnehmern waren einige Mannschaften, welche den Wanderpokal schon gewonnen hatten. Als Titelverteidiger waren die Sportfreunde aus Groß Kölzig angetreten. Alle Teilnehmer und Gäste wurden durch die Veranstalterin persönlich begrüßt und das Gruppenfoto entstand.



Foto: Frank und Uta Mitschke

Schon im ersten Durchgang zeigten die Sportler, dass alle den Pokal wollten. Jan Rechenberger aus Lübben legte mit 562 Holz (gleichzeitig Tagesbestleistung) kräftig vor. Nun galt es dranbleiben und sich nicht einschüchtern lassen. Aus Tauer stachen die Sportfreunde Matthes (536 Holz) Blichmann (557 Holz) und Bindig (521 Holz) hervor. Nachdem auch der letzte Spieler seine vier Bahnen beendet hatte, stand das Ergebnis fest. Den Wanderpokal kann der SV 1920 Tauer für ein Jahr in seine Vitrine stellen. Mit 2071 Holz gewannen wir diesen vor dem BSV Jänschwalde mit 2024 Holz und der TSG 1965 Lübben mit 2023 Holz. Platz zwei und drei wurde erst mit dem letzten Wurf entschieden. Nach einem deftigen Abendessen, vorbereitet vom Christinenhof, wurden durch Nicole Wenke und Frank Jahn die Sieger geehrt. Dankend wurden die Präsente entgegengenommen. Noch eine ganze Weile wurde über Kegler, Wettkampf und Vereine geplaudert, sich über das gelungene Event gefreut und sich für nächstes Jahr verabredet. Ein dreifaches „Gut Holz“ an alle, die dies möglich gemacht haben.

Frank und Uta Mitschke



Foto: Frank und Uta Mitschke

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



SPORTFEST PREILACK
 AM SPORTPLATZ PREILACK · SCHÖNHÖHERSTRASSE 15

06.09. FREITAG
 1. KREISLIGA HEIMSPIEL
 SV PREILACK VS. BLAU WEISS DREWITZ

07.09. SAMSTAG
 14 UHR BEGINN DES VOLLEYBALLTURNIERS
 17 UHR FUßBALLGEMEINDESPIEL TURNOW vs. PREILACK
 19 UHR DARTTURNIER

KÜHLE GETRÄNKE · LECKERES VOM GRILL · JEDEN ABEND MUSIK VOM DJ

ANMELDUNGEN ZU DEN TURNIERN UNTER DER 0176 72613097
 EUCH ERWARTEN POKALE, PREISGELDER UND VIELE WEITERE GEWINNE



Menschen in unserer Mitte

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität trafen sich zu einem gemütlichen Nachmittag

Der Wettergott war uns gut gesinnt und bei schon fast zu hohen Temperaturen trafen wir uns in der Zeugschmiede in Peitz. Mit sehr gut schmeckenden Hefepfannkuchen und gutem Kaffee begannen wir unseren Nachmittag.



Die Vorsitzende, Irmgard Cofalla, begrüßte uns alle, ganz besonders unsere zwei neuen Mitglieder, Uschi und noch mal Uschi. Über den Zuwachs in unserer Gruppe sind wir sehr erfreut, denn so einfach ist es nicht, neue Mitglieder zu gewinnen. Mit allerlei Informationen zu den kommenden Monaten versorgten Irmgard und Marlies die Mitglieder. Anneliese hatte ihr schönes Buch, das sehr viele kleine Episoden beinhaltet, mit und unterhielt uns, wobei wir manchmal ganz schön lächeln mussten, denn es betraf uns alle. So verging der Nachmittag wieder mal viel zu schnell und die Wirtin, Frau Kruse grillte für uns Bratwurst und Steaks. Leckerer Kartoffelsalat und ein bunter Gemüsesalat rundeten das Abendessen noch ab. Es war wieder ein schöner Nachmittag. Vielen Dank dem Team des Restaurants "Zeugschmiede" - alles war gelungen. Die Vorsitzende, Irmgard Cofalla, verabschiedete uns und wünschte gute Gesundheit, was für uns ältere Generation ganz wichtig ist.

Die Teilnehmer

Neue Beachvolleyball-Anlage in Tauer

Nun ist es endlich so weit! Nach einer langen und schweißtreibenden Bauphase können wir nun eine eindrucksvolle Beachvolleyball-Anlage unser Eigen nennen.

Seit November 2023 hieß es: baggern, schüppen, harken und auf Baumaterial warten. Aber die Arbeit hat sich sichtlich gelohnt.

An warmen Sommertagen konnten wir bereits einige schöne Stunden zusammen auf dem Platz verbringen.

An dieser Stelle möchten wir vor allem der Gemeinde und Ihren Vertretern für die finanzielle Unterstützung danken. Ein besonderer Dank geht jedoch an die vielen helfenden Hände und unseren Vorsitzenden der Abteilung Volleyball, Andreas Dyck. Ohne die vielen Stunden der Organisation und seiner Ideenvielfalt wäre der Bau nicht möglich gewesen.




Da kann man nur sagen: „Sport frei!“. Und auf viele gemeinsame sportliche Events.

Euer SV 1920 Tauer e.V.

WITTICH MEDIEN **Alles aus einer Hand!** Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Servietten	Bierdeckel	Roll-Up's	Banner	Schirme
				

!!! Achtung !!!
Geänderter Termin

Der nächste Tanztee in Drewitz
Samstag
den 28.09.2024
um 15:00 Uhr



Anmeldung unter 035607 626

Seniorenkirmes 2024



*Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt zur Seniorenkirmes am Donnerstag, den **26. September 2024** in Turnow „Zum goldenen Krug“, Dorfstraße 53 ein.*



Beginn 14:00 Uhr

*Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von **22,00 €**, für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen sowie ein Abendessen, verkauft.*

*Erhältlich bis zum **13.09.2024** in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates oder in der Seniorenbegegnungsstätte.*

AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz | Oase99 | Jahnplatz 1 | 03185 Peitz
 Telefon: 035601/899672 | kopf@peitz.de | www.peitz.de



Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

- Mi., 28.08.**
10:00 Uhr Peitz Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfr. Malk
- Do., 29.08.**
17:30 Uhr Drachhausen stille Andacht
- So., 01.09.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Lektor Müller, mit Kindergottesdienst
10:30 Uhr Drehnow Gottesdienst, Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst, Pfr. Malk
- Mo., 02.09.**
14:30 Uhr Peitz Kirchenkaffee in der Peitzer Kirche
Die *Fahrdienstengel* können unter 0152-2897693 angefragt werden
- Di., 03.09.**
12:00 Uhr Peitz Orgelpunkt in der Peitzer Kirche - Mittagskonzert mit Matthias Blume
- So., 08.09.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst zum Beginn des Schuljahres, Pfr. Malk
- Mo., 09.09.**
18:00 Uhr Peitz Frauenkreis, Einstimmung auf den Mirjamsgottesdienst
- Sa., 14.09.**
10:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst zum Brbg. Dorf- und Erntefest, Bischof Stäblein
- So., 15.09.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Lektor Müller
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst, Pfr. Malk
11:00 Uhr Maust Gottesdienst, Pfr. Malk
- Di., 17.09.** Peitz Beginn Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus Lutherstr. 8
Für Neueinsteiger: Anmeldung unter 035601/22439 oder Mail Xani90@aol.com
- So., 22.09.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst
- So., 29.09.**
09:30 Uhr Peitz Erntedank-Familiengottesdienst mit der Kita, Taufe, Pfr. Malk

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

- So., 08.09.**
08:30 Uhr hl. Messe
- So., 15.09.**
08:30 Uhr hl. Messe
- So., 22.09.**
08:30 Uhr hl. Messe
- So., 29.09.**
08:30 Uhr hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 28.08.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 01.09.

10:00 Uhr Gottesdienst der Landeskirche, Pfr. Malk
parallel Kindergottesdienst

Sa., 08.09.

10:00 Uhr Gottesdienst, Werner Chmell
parallel Kindergottesdienst

So., 15.09. kein Gottesdienst in Drehnow

10:30 Uhr Lausitzer Gemeinschaftstag in Cottbus mit Dr.
Frieder Schäfer

So., 22.09.

10:00 Uhr Gottesdienst, Tobias Klement
parallel Kindergottesdienst

Mi., 25.09.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 29.09.

10:00 Uhr Gottesdienst, Daniel Dressel
parallel Kindergottesdienst

So., 22.09.

10:30 Uhr Jänschwalde Erntedankgottesdienst, Pfr. Dreyer

So., 29.09.

14:00 Uhr Drewitz Erntedankgottesdienst, Pfr. Malk

**Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schau-
kästen!**

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

**Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schau-
kästen!**

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:

mittwochs: 19:30 Uhr

sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. An-
gaben ohne Gewähr.

— Anzeige(n) —

Herzliche Einladung zum

Frühstücks-Treffen für Frauen

**am 12.10.2024 um 9:00 Uhr
im Jagdhof Drehnow**

Es spricht Sabine Hänel, Lebensberaterin und
Seelsorgerin aus Cottbus, zum Thema:

„Loslassen – Verlust und Gewinn“

Einlass: ab 8:30 Uhr

Kostenbeitrag: 15,00 Euro (14€ Frühstück + 1€ Unkosten)

Kartenverkauf: bis 05.10.24 über Lydia Schmidt
(035601 895010 bzw. 0157 32732026)

Konto: IBAN: DE57 1805 0000 4509 1501 35



Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz-Drehnow e.V.

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

So., 01.09. keine Gottesdienste

So., 08.09.

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst, Frau Proffen

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst, Lektor E. Mucha

So., 15.09.

10:30 Uhr Jänschwalde

Schulanfängergottesdienst, Frau Petke